



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Wigbert Schwenke (CDU)

Kulturfinanzierung in Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - **KA 6/7868**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Eine Kabinettsvorlage vom 23. Oktober 2012 weist aus, dass im Jahr 2011 aus dem Landeskulturretat in Höhe von 101.743.700 Euro für die Landeshauptstadt Magdeburg 11.635.600 Euro zur Verfügung standen, die Stadt Halle erzielt 36.828.400 Euro, Dessau 17.460.600 Euro.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Kultusministerium

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie stellt sich die Untergliederung der landesseitigen Kulturförderung, detailliert aufgelistet nach Förderbereichen in den einzelnen Standorten dar?

Eine detaillierte Auflistung nach Förderbereichen mit aktuellen Daten des Haushaltsjahres 2012 wird in der Anlage übermittelt. Die Teilsummen für die Förderbereiche sind der Kulturförderdatenbank entnommen, welche durch das Landesverwaltungsamt gepflegt wird.

Frage 2:

Wie begründet die Landesregierung dieses deutliche Ungleichgewicht ihrer Kulturförderung, von der in besonderer Weise die Landeshauptstadt Magdeburg negativ betroffen ist?

Die Förderung ist grundsätzlich abhängig von der jeweiligen Antragslage. Das Ungleichgewicht im Hinblick auf das Fördervolumen hat in erster Linie strukturelle

(Ausgegeben am 18.04.2013)

Gründe. Hierzu zählen auch Förderungen von Großveranstaltungen, wie z. B. die Händel-Festspiele, die Telemann-Festtage, das Kurt-Weill-Fest und zahlreiche Projekte des Landesmusikrates.

Weiterhin befinden sich in Halle kostenintensive Kultureinrichtungen wie das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie sowie öffentlich-rechtliche Kulturstiftungen (Franckesche Stiftung, Stiftung Moritzburg), die auch überregional wirken und für das gesamte Land Dienstleistungen erbringen. In der Region Dessau ergibt sich ein erhöhter Finanzierungsbedarf u. a. durch die beiden UNESCO-Weltkulturerbestätten (Bauhaus und Wörlitzer Gartenreich). Der Landesverband der Musikschulen e. V. und das Landeszentrum Spiel und Theater e. V. mit Sitz in Magdeburg organisieren mit dem Land die landesweiten großen Kooperationsprojekte der Kinder-, Jugend- und Soziokultur, wie z. B. Musisch-Ästhetische Bildung, KLaTSch, Theater als Schule des Sehens.

Darstellung der Kulturförderung in Magdeburg, Halle und Dessau im Haushaltsjahr 2012				
Angaben in Euro				
		Magdeburg	Halle	Dessau
Kulturförderung aus Landesmitteln gesamt		11.798.800	31.475.200	17.885.500
davon für				
Theater- und Orchesterförderung	1)	9.131.100	11.993.900	8.835.800
Institutionelle Förderung der Vereine und Verbände	1)	622.500	900.500	-
Reformationsjubiläum 2017	1)	186.000	172.000	0
Jüdisches Erbe	1)	-	-	30.800
Denkmalpflege	1)	118.800	12.500	88.500
Museen	1)	144.000	80.000	470.900
Traditions- und Heimatpflege	1)	4.500	39.800	22.000
Internationaler Kulturaustausch	1)	5.000	13.000	0
Bibliotheken	1)	25.000	25.000	20.000
Bürgerschaftliches Engagement	1)	0	2.100	0
Musikschulen	1)	830.800	394.400	143.600
Allgemeine Musikförderung	1)	271.200	1.141.800 5)	213.000
Kinder-, Jugend- und Soziokultur	1)	370.500	81.000	0
Bildende und angewandte Kunst	1)	10.000	58.000	25.000
Literatur	1)	79.400	18.200	0
Stiftungen	2) / 4)	-	4.858.300	8.035.900
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie	3)	-	12.826.500	-
Kulturförderung ohne Stiftungen und LDA		11.798.800	13.790.400	9.849.600
Hinweise/Erläuterungen:				
1) Datengrundlage ist die Kulturförderdatenbank, die durch das Landesverwaltungsamt gepflegt wird. Es handelt sich um Bewilligungsdaten.				
2) Ist-Daten entspr. endgültiger Titelübersicht				
3) Ist-Ausgaben bereinigt um zweckgebundene Einnahmen				
4) Folgende Stiftungen sind für die Aufstellung berücksichtigt:				
		für Halle: Kunststiftung		
		Franckesche Stiftungen		
		Stiftung Moritzburg		
		für Dessau: Stiftung Bauhaus Dessau		
		Kulturstiftung Dessau-Wörlitz		
5) Förderungen für die landesweite Arbeit des Landesmusikrates (LMR) werden der Stadt Halle als Sitz des LMR zugeordnet.				